

4. Internationales Klaus Betke Symposium:

„Inborn Errors of Bone Marrow Function – defining new frontiers by single cell analytics“

Alle zwei Jahre bietet das Dr. von Haunersche Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen des Klaus Betke Symposiums eine interdisziplinäre Plattform für zukunftsweisende Themen der Kindermedizin.

Fokus der diesjährigen Veranstaltung am 10. und 11. März 2023 ist die Forschung für Kinder mit seltenen Knochenmarkserkrankungen.

Die Veranstaltung richtet sich an "clinician-scientists" sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Gebieten der Zell- und Molekularbiologie sowie der Datenwissenschaften. Internationale Referentinnen und Referenten werden ihre jüngsten Beiträge zur Einzelzellanalyse hämatopoetischer Zellen und neue Modellsysteme zur Untersuchung der Differenzierung von Blut- und Immunzellen diskutieren.

Die Verarbeitung und Interpretation großer Datenmengen ist ein zentrales Thema für die individualisierte Präzisionsdiagnostik sowie die Entwicklung personalisierter Therapien.

Beim Symposium sprechen nicht nur Pioniere aus den USA, UK und Deutschland (Dan A. Landau, New York Genome Center; Vijay G. Sankaran, Harvard University Boston; Hanna Mikola, University of California; Muzlifah Haniffa, Newcastle University; Adam Mead, University of Oxford; Andreas Trumpp, DKFZ Heidelberg; Carsten Marr, Helmholtz Zentrum München; Torsten Haferlach, Munich Leukemia Laboratory; Leif Ludwig, Charité Berlin). Auch klinische Expertinnen und Experten aus den Partnerländern der globalen Care-for-Rare Allianz (Israel, Kolumbien, Iran, Japan, Oman, Mexico, Türkei, Ghana, Polen, Thailand und Malaysia) kommen zum Klaus Betke Symposium, um neue Perspektiven einer über die Ländergrenzen hinausgehenden Wissenschaft zu entwickeln.

Kinder mit seltenen Erkrankungen sind auf globale Netzwerke angewiesen. Die Erforschung ihrer Erkrankungen ist einerseits wichtig, damit neue präzise Diagnosemethoden entwickelt werden können, andererseits ist ein Verständnis dieser seltenen Erkrankungen von großer Bedeutung für neue Strategien der Präzisionsmedizin – sowohl für seltene Erkrankungen als auch für häufige Erkrankungen wie z.B. Leukämien.

Interessierte Ärztinnen und Ärzte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind herzlich zur Teilnahme eingeladen: <https://kbs2023.wordpress.com/register-now/>

Veranstaltungsort:

Hörsaal
Dr. von Haunersches Kinderspital
LMU München
Lindwurmstr. 4
80337 München

Organisation:

Christoph Klein
Daniel Kotlarz
Vera Binder
Christian Braun

Kontakt:

Lydia Tropper
lydia.tropper@care-for-rare.org

Pressekontakt

Katharina Bauer
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: +49 162 7515610
E-Mail: katharina.bauer@care-for-rare.org

Care-for-Rare Foundation

Büro am Dr. von Haunerschen Kinderspital
der LMU München
Lindwurmstraße 4
80337 München

Über die Care-for-Rare Foundation:

Die Care-for-Rare Foundation ist Deutschlands erste gemeinnützige Stiftung, die sich Kindern mit seltenen Erkrankungen widmet. Gemäß ihrem Motto „From Discovery to Cure“ widmet sie sich der Erforschung und Behandlung seltener Erkrankungen bei Kindern. In ihren fünf Förderlinien Alliance, Academy, Award, Awareness und Aid unterstützt Care-for-Rare ein globales Netzwerk, um Kindern ohne Ansehen ihrer Herkunft Zugang zu Wissenschaft und bester Medizin zu gewähren. Die Care-for-Rare Foundation baut Brücken zwischen Menschen, Kulturen und Wissenschaften – um dadurch Kindern mit seltenen Erkrankungen zu helfen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.care-for-rare.org oder per E-Mail: info@care-for-rare.org.